

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 15 (1889)
Heft: 10

Illustration: Guter Trost
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Herr Pfarrer, kein Brod, keine Arbeit, bitte, helfen Sie uns.“
 „Wartet nur, Ihr lieben Leute, ich schreibe jetzt eine Broschüre über eine eidgenössische Armenpflege, dann wird Euch Allen geholfen.“



Gast: „He, Herr Wirth, so springen Sie doch und holen Sie schnell einen Arzt!“
 Wirth: „Ja, sofort, aber warum denn?“
 Gast: „Es ist Ihrem Bier schlecht geworden.“



„Nun, die machen's ja mit ihrem Verfassungsprogramm gerade wie unser Wirth mit seinem Wein. Der bessert auch immer auf, bis kein guter Tropfen mehr im Fäß ist.“